

treibenden, der dann auch für sich allein steht und nicht die Verantwortlichkeit für die Fehler Anderer zu tragen hat, welche oft zum Ruin und Bankrott führen können, und wie schon bemerkt, bei den meisten Productiogenossenschaften Frankreichs zum Untergang geführt haben. Ich schlage deshalb vor, die vorgeführte Art von Genossenschaften zu empfehlen. (Arbeitg.)

Festzug am 3. August betreffend.

Wie allgemein verlautet, sei in dem Gange des Festzuges am 3. August plötzlich die Abänderung getroffen worden, daß derselbe nicht, wie seit Wochen bestimmt worden, nach seinem Eintritt in die Grimma'sche Straße sich durch die Ritterstraße, Brühl, Nicolaistraße, Universitätsstraße u. bewege, sondern direct die Grimma'sche Straße herein, am Markt nach der Katharinenstraße, Brühl durch die Hainstraße nach der Petersstraße gehen solle.

Nachdem die Bewohner der obengenannten Straßen, welche zuerst zum Passiren des Zuges bestimmt, bedeutende Opfer an Geld und Zeit zur würdigen Ausschmückung derselben gebracht, muß eine dergleichen Abänderung in letzter Stunde die größte Unzufriedenheit und Mißstimmung hervorrufen! Man kann sich es als unmöglich denken, daß der Festausschuß sich eine solche Rücksichtslosigkeit gegen seine Mitbürger sollte zu Schulden kommen lassen und deren Aufopferung so wenig Berücksichtigung schenkte, um ihnen für ihre Opfer nicht wenigstens das Passiren des Zuges durch jene Straßen als kleine Anerkennung ihrer Mühen zu gewähren!

Hoffen wir, daß recht bald die beruhigende Versicherung von Seiten des Festausschusses gegeben wird, daß die erste Disposition aufrecht erhalten bleibt, wodurch gleichzeitig das Zusammenströmen einer so bedeutenden Menschenmasse auf einige wenige Punkte vermieden wird! Einer für Viele.

Außerordentliche Generalversammlung der Leipziger Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

—w. Leipzig, 27. Juli. Heute Nachmittag waren in der Buchhändlerbörse die stimmberechtigten Vertreter des Leipziger Buch-, Kunst- und Musikalienhandels in außerordentlicher Generalversammlung vereinigt. Aus den Verhandlungen derselben können wir Folgendes mittheilen:

Auf Antrag des Herrn Heinrich Brockhaus wurde die Niederlegung einer Zwölfercommission behufs Ausarbeitung einer Petition an den nächsten Landtag beschlossen, in welcher die Ständeversammlung dringend ersucht wird, bei der hohen Staatsregierung sich für die baldige Vorlage eines neuen, revidirten Preßgesetzes kräftig zu verwenden.

Aus der Ansprache des Herrn Brockhaus heben wir Folgendes heraus. Das sächsische Preßgesetz vom 14. März 1851 sei „in der Zeit der ärgsten Reaction entstanden und stehe weit zurück gegen die meisten deutschen Preßgesetze“. Freilich ließen sämtliche deutsche Gesetzgebungen in diesem Punkte zu wünschen übrig. Wenn Antragsteller auch anerkennen wolle, „daß die Anwendung des Preßgesetzes in Sachsen im Ganzen eine milde sei, so genüge doch die milde Anwendung eines harten Gesetzes nicht, und er hoffe, daß in Zukunft ein gutes Gesetz gerecht werde angewendet werden“.

Als Commission wurden die Deputirten des Buchhandels bestimmt und selbigen die Befugniß zuerkannt, sich bis zur Zahl von zwölf Mitgliedern zu ergänzen.

Die Zeit dürfte sehr gut gewählt sein, mit diesen gesetzlichen Mitteln auf einen längst ersehnten Fortschritt unserer Gesetzgebung hinzuwirken.

Der Dank der Presse ist dem Antragsteller sicher.

Universität.

—w. Heute Mittwoch 12 Uhr Mittags tritt der designirte außerordentliche Professor Dr. Wilhelm Knop seine Professur rits an, indem er in der Aula des Augusteums eine öffentliche Vorlesung hält. (Prof. Knop ist bekanntlich als Chemiker der landwirthschaftlichen Versuchstation zu Rödera beigeordnet.)

Extrazug der norddeutschen Turner und Festtheilnehmer.

—w. Unter dieser Bezeichnung wird in der Montagnummer der Hamburger „Reform“ von einem Unternehmen gesprochen, das in Hamburg die Herren Bischof, Kelle und Ottilia in die Hand genommen haben. Jener Extrazug geht Sonnabend, den 1. August früh 6 Uhr von Hamburg ab und trifft denselben Tag Nachmittag 4 Uhr hier ein. Die Schleswig-Holsteiner, Altonaer und andern Turnzuzügler aus dem deutschen Norden, bei 200 Man-

nen, sammeln sich Freitags in Hamburg und werden vom Centralausschuß der sämtlichen Hamburger Turnvereine in London Tavern feierlich begrüßt, gastfreundlich einquartirt und bewirthet. Die Hamburger Turner wollen damit die Gastfreundschaft der Schleswig-Holsteiner dankbar erwidern, welche ihnen bei den Turnfesten in Rendsburg, Kiel, Stade u. s. w. wurde.

Gegen die Freikarten.

Mit einem Gefühle, welches wahrlich nicht das der Freude war, verfolgten wir die von einem Blatt unterhaltene Agitation für freien Eintritt auf den Festplatz, welcher unter verschiedensten Formen für „ärmere Classen“ so wie für sich „aufopfernde Gastgeber“ gefordert wurde.

Wir sprechen es nothgedrungen heute aus, daß wir es mindestens für unwürdig halten, die Ausübung der Gastfreundschaft mit einer Freikarte im Werthe von 5 Mgr. bezahlen lassen zu wollen, weil wir heute lesen, daß der Festausschuß geneigt sein soll, der genannten Agitation nachzugeben.

Zu unserer Beruhigung hören wir jedoch gleichzeitig, daß der Festausschuß die Freikarten nur Denjenigen zur Verfügung zu stellen geneigt ist, welche dieselben ausdrücklich verlangen, so daß wir uns noch der Hoffnung hingeben können, daß die betreffenden Turnerwirth durch Nichtabnahme der Karten energisch gegen die Unterstellungen jener „Adler“-Stimme protestiren. K.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 28. Juli. Das königl. Bezirksgericht verurtheilte heute unter dem Vorsitze des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelm den Handelsmann Friedrich Ernst Schubert in den Thonbergstraßenhäusern wegen qualifizirten Betrugs zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer von einem Jahre und drei Monaten.

Die Anklage und die Vertheidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Staatsanwalt Barth und Rechtsanwalt Hofrath Kleinschmidt vertreten.

Verschiedenes.

Leipzig, 27. Juli. Auf der bayrischen Bahn sind gestern 470 Tagesbillets hier ausgegeben worden. — Zu der heute in Eisenach stattfindenden Generalversammlung sind mit einem Extrazuge von hier und den Nebenstationen gestern früh 5 Uhr 1400 Actionäre frei auf der thüringer Bahn befördert worden. Tagesbillets sind am Sonntag auf der Thüringer Bahn 381 hier ausgegeben worden. — Auf der Berliner Bahn sind am Sonntag 60 Stück Tagesbillets nach Bitterfeld und den Nebenstationen hier ausgegeben worden. (V. Nachr.)

Leipzig, 28. Juli. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn sind am Sonnabend den 25. und Sonntag früh den 26. d. M. 785 Personen zwischen Leipzig, Dresden und Stationen mittelst Extrazug befördert worden; so wie Sonntag Nachmittag 2 Uhr der Extrazug nach Engelsdorf, Borsdorf, Nachern und Wurzen von 76 Personen benutzt wurde. Außerdem wurden am Sonntag den 26. d. M. 1020 Tagesbillets auf allen Stationen verkauft, wovon allein 350 Billets auf Meissen nach Dresden und 180 von Dresden nach Weintraube und Kötschenbroda zu rechnen sind.

* Dem früheren Professor Dr. Bruno Lindner ist nach Verbüßung der größeren Hälfte der ihm zuerkannten Strafe die übrige Strafzeit durch die Gnade Sr. Majestät des Königs erlassen worden.

Der Gewerbeverein in Görlitz hatte in der vorjährigen Londoner Industrie-Ausstellung Gegenstände anlaufen lassen, welche während des Winters an Handwerker als Modelle ausgeliehen worden sind. Jetzt nun wird in Görlitz eine Muster- und Modellsammlung eingerichtet, wozu der Magistrat ein freies Local und die großen Industriellen namhafte Summen hergegeben haben. Der Gewerbeverein hat eine Commission ernannt, welche das Recht hat, nach ihrem Ermessen Gegenstände für die Sammlung anzulassen oder zu verkaufen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 24. Juli. R°	am 25. Juli. R°		am 24. Juli. R°	am 25. Juli. R°
Brüssel . . .	+12,8	+12,3	Rom	+19,2	+20,0
Greenwich . .	+12,4	+14,4	Turin	+18,8	+16,8
Valentia . . .	+12,5	+12,5	Wien	+17,0	+12,6
Havre	+13,5	+12,6	Moskau . . .	+12,2	—
Paris	+11,3	+11,8	Petersburg .	+11,6	+10,7
Strassburg . .	+14,6	+12,0	Stockholm .	+10,8	+ 8,3
Marseille . . .	+19,4	+20,2	Kopenhagen .	—	—
Madrid	+16,9	+16,0	Leipzig . . .	+11,1	+10,1
Alicante . . .	+26,4	+18,1			